

Vorlage Nr. 12/0483

Federf. Stadamt: Amt für Jugend und Familie

Vorlage für den	Berichterstatter	Sitzung am	Punkt
Jugendhilfeausschuss	Erster Beigeordneter Rainer Weichelt	20.11.2012	

öffentliche Sitzung

Betrifft:

U3-Ausbau

hier: Weitere Finanzierung

Begründung:

(ggf. zusätzlich)

Umsetzung des U3-Ausbaues

Im Rahmen der Kindergartenbedarfsplanung war zur Schaffung eines bedarfsgerechten Betreuungsangebotes für U3-Kinder ein schrittweiser Ausbau der Betreuungsmöglichkeiten in den Gladbecker Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege bis zum 31.7.2013 beschlossen worden. Danach ist zur Erfüllung des Rechtsanspruchs für Kinder unter drei Jahre ein Platzangebot von 403 Plätzen in KTE und 173 Plätzen in KTP vorzuhalten. Mit diesem Angebot wäre nach landesseitiger Vorgabe ein durchschnittlicher Versorgungsgrad von 32 % über drei Jahrgänge hinweg zu realisieren.

Im aktuellen Kindergartenjahr stehen in Gladbeck 338 Plätze in KTE und 145 Plätze in KTP zur Verfügung, die zusammen eine Versorgungsquote von 26,8 % ausmachen. Bis zum Zielwert von 403 U3-Plätzen in KTE am 1.8.2013 fehlen noch 65 Plätze, insbesondere für einjährige Kinder, die nur durch zusätzliche Gruppen des Typ`s II geschaffen werden können. Darüber hinaus ist zu beachten, dass für einen Großteil bereits betreuter U3-Kinder die räumlichen Voraussetzungen nicht erfüllt sind und insofern auf Dauer die notwendige Betriebserlaubnis versagt werden würde.

Aus der beiliegenden Tabelle „Geplante Maßnahmen“ sind die voraussichtlichen Kosten für diese Maßnahmen auf Grundlage der Förderpauschalen des Landes aufgelistet.

Mitzeichnungen					
Bürgermeister:	Erster Beigeordneter:	Stadtkämmerer:	Beigeordneter	Stadtbaurat:	Rechtsamt:
Datum:	Datum:	Datum:	Datum:	Datum:	Datum:
_____	_____	_____	_____	_____	_____

Zahl der erforderlichen Protokollauszüge: _____

Finanzierung:

Aus dem **U3-Ausbau-Sonderprogramm 2012/2013** sind am 18.4.2012 für Gladbeck im Rahmen der Fachbezogenen Pauschale 347.516 € (Landesmittel) zur Verfügung gestellt worden. Mit den Barmitteln für 2012 wurde die Erweiterungsmaßnahme des SkF an der Steinstraße/Rensekamp mit 110.500 € anfinanziert. Die restlichen Barmittel für 2012 von 53.037 € sind für den Kita-Zweckverband für den Umbau des Kindergartens Christus-König reserviert.

Die VE für 2013 sind durch Bewilligungsbescheid mit weiteren 110.500 € für den SkF gebunden und die verbleibenden 73.179 € sind für Maßnahmen des Kita-Zweckverbandes vorgesehen.

Gleichzeitig wurde von der Landesregierung eine Aufstockung der **Landesmittel** um 40 Millionen Euro angekündigt, die als VE noch in diesem Jahr für 2013 zugewiesen werden sollen. Diese Aufstockung macht für Gladbeck 163.537 € aus.

Aus den Mitteln des **Belastungsausgleichsgesetzes des Landes NW** für den U3-Ausbau soll für die Kindergartenjahre 2011/12 und 2012/13 eine Einmalzahlung von 721.976 € nach Gladbeck geleitet werden. Diese Mittel, die für Februar 2013 angekündigt wurden, dürfen ausdrücklich investiv zur Schaffung eines bedarfsgerechten Kinderbetreuungsangebotes eingesetzt werden. Dies gilt für Kommunen, die sich derzeit dauerhaft in der vorläufigen Haushaltsführung befinden als auch für Kommunen, die an der Konsolidierungshilfe nach dem Stärkungspaktgesetz teilnehmen und deren Haushaltssanierungsplan derzeit noch nicht genehmigt ist.

Der **Bund** wird sich im Rahmen des „Gesetz zur innerstaatlichen Umsetzung des Fiskalvertrages“ voraussichtlich mit weiteren 126 Millionen Euro an den Kosten zum U3-Ausbau für Nordrhein-Westfalen beteiligen. Davon werden bereits jetzt 65 Millionen bereitgestellt, zu denen entscheidungsreife Anträge bis 30.11.12 gestellt werden müssen. Auf Gladbeck entfallen 245.305 €. Soweit keine Anträge gestellt werden, würden diese Mittel Gladbeck entzogen und umverteilt. In der Sitzung der AG Tagesbetreuung für Kinder am 29.10.12 wurde mit den Trägern über die Verwendung dieser Bundesmittel verhandelt. Die Mittel sollen vordringlich für die Schaffung der zusätzlichen Gruppen des Typ`s II eingesetzt werden. Hierzu konnte in der AG Tagesbetreuung leider kein Konsens erzielt werden. Gleichwohl sollen diese Bundesmittel einer seit langem geplanten Maßnahme der Arbeiterwohlfahrt in Rentfort zur Schaffung einer zusätzlichen Typ-II-Gruppe dienen. Die Arbeiterwohlfahrt wird hierzu zeitnah einen vollständigen Förderantrag einreichen, damit die Antragsfrist eingehalten werden kann.

Zusammengefasst stehen folgende frische Gelder zum U3-Ausbau zur Verfügung:

1) Aufstockung Sonderprogramm 2012/13 (Land)	163.537 €
2) Belastungsausgleichsgesetz (Land)	721.976 €
3) Kinderbetreuungsfinanzierung 2013-2014 (Bund)	245.305 €

Vor dem Hintergrund dieser Informationen zu 1) und 2) und in Abstimmung mit dem Amt für kommunale Finanzen sind 620.000 € für städt. Baumaßnahmen (investiv) als Einnahme in 2013 vor-

gesehen und 265.513 € als Zuschuss (konsumtiv) an einen freien Träger. Mit diesem Zuschuss sollen in 2013 Maßnahmen des Kita-Zweckverbandes gefördert werden.

Darüber hinaus werden alle städt. Bauvorhaben zeitlich vorgezogen und in den Jahren 2013 und 2014 durch Aufnahme von KfW-Krediten finanziert.

INVESTIV	Haushaltsplanung bisher				Haushaltsplanung neu					Summen
	2013	2014	2015	2016	2013	VE	2014	2015	2016	
KTE Vehrenbergst	0	0	670.000	0	520.000	300.000	300.000	0	0	820.000
KTE Voßstraße	323.000	393.000	0	0	450.000	266.000	266.000	0	0	716.000
KTE Waldenburge	0	0	830.000	0	520.000	310.000	310.000	0	0	830.000
KTE Maria-Theres	0	580.000	0	0	500.000	300.000	300.000	0	0	800.000
Hierfür stehen wie oben dargestellt Landesmittel von 620.000 € zur Verfügung.										

Für den weiteren Ausbau durch freie Träger (siehe Anlage) besteht "nur" bemessen an den Förderpauschalen ein weiterer Zuschussbedarf von 1,9 Millionen. Diese Förderung sollte im Ergebnisplan über 20 Jahre mit einer Abschreibung in Teilbeträgen als Aufwand dargestellt werden. Der Aufwand hierfür beträgt nach Abzug o. g. 265.513 € 1,64 Millionen.

Bei der hier dargestellten Finanzierung wird unterstellt, dass der jeweilige Träger bereit ist, über die pauschale Förderung hinaus in erheblichem Maße Eigenmittel aufzubringen.

Vorbehaltlich einer weiteren Abstimmung mit den freien Trägern am 19.11.12 werden die Maßnahmen zum U3-Ausbau zeitlich den Jahre 2013 – 2015 zugeordnet.

2013	KTE Enfieldstraße (AWO)
	KTE Kampstraße (Zweckverb)
	KTE Lukasstraße (Ev)
2014	KTE Gecksheide und/oder Goethestraße (Zweckverb)
	KTE Schwechater Straße (Ev)
	KTE Woorthstraße (Ev)
2015	KTE Tunnelstraße (Ev)
	KTE Fritz-Erler-Straße (Zweckverb)
	KTE Pfarrer-Grünefeld-Weg (Zweckverb)
	KTE Kardinal-Hengsbach-Platz (Zweckverb)
	KTE Wiesenstraße (Zweckverb)

Finanzielle Auswirkungen:

keine

folgende

Siehe Vorlage.

Ergebnisrechnung

Ertrag	€
einmalig	
jährlich	

Aufwand	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Personalaufwand	
Sach- und Dienstleistungen	
Transferaufwand	

investiver Finanzplan

Einzahlung	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Zuschüsse	
Beiträge Dritter	

Auszahlung	€
einmalig	
jährlich	

Haushaltsmittel stehen:

zur Verfügung

nicht zur Verfügung

Beschlussentwurf: Der Jugendhilfeausschuss stimmt den dargestellten Planungen zu.

Der Bürgermeister
i. V.

-Rainer Weichelt-
Erster Beigeordneter

In der Sitzung des

☒ _____-Ausschusses

☒ Rates

☒ Haupt- und Finanzausschusses

am _____ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: